

Pressemitteilung

7. Oktober 2008

WaldHaus wird am Samstag, 11. Oktober eröffnet

Bürgermeisterin Stuchlik: „WaldHaus soll wichtiger Akteur des Umwelt- und Bildungsstandorts Freiburg werden. Ziel ist es, Zusammenhänge des Ökosystems Wald aufzuzeigen, zu sensibilisieren und Bewusstsein zu schaffen für eine nachhaltige und naturverträgliche Nutzung des Waldes“

Eröffnungswochenende bietet Führungen, Vorträge, Ausstellung, Frührschoppen und Angebote für Kinder rund ums Thema Holz

Forstpräsident Joos: „Besonderheit des WaldHauses ist die außerordentlich kurze Bauzeit von knapp sieben Monaten, die nur im Holzbau möglich ist. Das WaldHaus ist in Freiburg richtig angesiedelt, da wir ein forstliches Zentrum aus Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften, der Forstdirektion und der Forstlichen versuchs- und Forschungsanstalt haben“

Mit einem Kennenlern-Wochenende rund um die Themen Wald und Nachhaltigkeit stellt sich das WaldHaus am **Samstag 11. Oktober** und **Sonntag 12. Oktober** der Öffentlichkeit vor. Mehr als zehn Jahre nach der ersten Idee, fünf Jahre nach dem Grundsatzbeschluss im Gemeinderat und sieben Monate nach der Grundsteinlegung öffnet das WaldHaus jetzt seine Pforten als neue Umweltbildungseinrichtung in Freiburg mit waldbezogenen Angeboten, die sich an alle gesellschaftlichen Gruppen im Dreiländereck richtet: an Schulklassen, an interessierte Bürger/-innen, an Expert/-innen, an Tourist/-innen, Lehrer/-innen, Wissenschaftler/-innen oder Architekt/-innen.

„Als neues Umweltbildungszentrum soll das WaldHaus ein wichtiger Akteur des Umwelt- und Bildungsstandorts Freiburg werden. Die Verantwortung für unsere Umwelt muss aktiv in zukünftigen Generationen getragen werden und hier wird das WaldHaus mit den wichtigen Themen wie Wald und Nachhaltigkeit eine große Rolle spielen. Ziel des WaldHauses ist es, den Menschen in der Region, insbesondere Schüler/-innen die Zusammenhänge des Ökosystems Wald mit seinen multifunktionalen Leistungen und Wirkungen für die Gesellschaft näher zu bringen, für die Belange des Waldes zu sensibilisieren und Bewusstsein und Akzeptanz zu schaffen für eine nachhaltige und naturverträgliche Nutzung des Waldes und Verwendung des Roh- und Werkstoffes Holz“, erläutert Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik bei der Besichtigung des neuen Gebäudes vor Ort.

„Die Besonderheit des WaldHauses ist die außerordentlich kurze Bauzeit von knapp sieben Monaten, die nur im Holzbau möglich ist. Das WaldHaus ist in Freiburg richtig angesiedelt, da wir ein forstliches Zentrum aus Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften, der Forstdirektion und der Forstlichen versuchs- und Forschungsanstalt haben“, ergänzt Forstpräsident Meinrad Joos.

Das auf Initiative der Stadt Freiburg konzipierte WaldHaus liegt ideal an der Schnittstelle zwischen Stadt und Wald in der Wonnhalde vor Günterstal und soll zu einem realistischen Naturverständnis beitragen, die Forstwirtschaft als Beispiel für eine nachhaltige Wirtschafts- und Nutzungsweise vorstellen, die Verwendungsmöglichkeiten heimischen Holzes präsentieren und nicht zuletzt auch sinnliche Naturerfahrung ermöglichen.

Besucher/-innen werden im WaldHaus durch wechselnde Ausstellungen und Filme in die faszinierende Welt des Ökosystems Wald eingeladen. Das Gebäude zeigt anschaulich, dass der nachwachsende Baustoff Holz heute vielseitig in der modernen Architektur eingesetzt werden kann.

Im Umfeld des WaldHauses eröffnet sich den Besucher/-innen der Stadtwald, ein Skulpturenpfad „WaldMenschen“, das Stadtwaldarboretum mit mehr als 1300 Baum- und Straucharten und ab November eine Holzwerkstatt.

Das WaldHaus selbst verfügt neben Ausstellungsräumen über Seminarräume und einen Experimentierraum, in dem gesammelte Exponate aus dem Wald sprichwörtlich unter die Lupe genommen werden können.

Das Haus selbst ist Programm – klar und konsequent in der Architektur mit funktional angeordneten Räumen erlebt der Baustoff Holz eine Renaissance. Auch die Vielfalt der verschiedenen Möglichkeiten, wie man Holz verwenden kann, wird deutlich.

Während für die Konstruktionshölzer ausschließlich Fichtenhölzer verwendet wurden, wurden die Lamellen der Außenfassade, die Innentüren und die Wandverkleidungen im Inneren sowie die Akustikdecke aus Weißtanne, der Charakterbaumart des Schwarzwaldes hergestellt. Die Fenster sind aus Lärchenholz, der Parkettboden aus „geräucherter Eiche“ und die Treppe aus Eiche natur. Auch andere Holzwerkstoffe kommen in ihrer ganzen Vielfalt zum Einsatz: Massivholz im konstruktiven Bereich, bei den Fußböden und Wandverkleidungen. Holzfaserplatten zur Wärmedämmung, OSB-Platten im nicht sichtbaren Wandbereich und Furniere an den Türen. Nicht zuletzt basiert auch die Kombinationsheizung für Scheitholz und Pellets auf dem CO₂-neutralen Energieträger Holz.

Insgesamt wurden am Waldhaus rund 150 Kubikmeter Holz verbaut, wovon ein Großteil aus der Region oder aus Baden-Württemberg stammt.

Neben dem Haus und den Attraktionen im Umfeld lädt insbesondere auch die Ausstellung „ZUKUNFT HOLZ“ zu einem Besuch ein. Auf einer Ausstellungsfläche von rund 160 Quadratmeter wird unter anderem das Prinzip der Nachhaltigkeit anschaulich gemacht und die Klimaschutzfunktion des Waldes erklärt. Verblüffende Fakten, spannendes Hintergrundwissen, ungewöhnliche Exponate und viele interaktive Elemente werden hier geboten.

Am **Eröffnungswochenende** stehen Führungen durch das Gebäude und die Ausstellung, Filmvorführungen, Werken mit Grünholz für Groß und Klein, Vorführungen des Holzkünstlers Thomas Rees, Baumklettvorführungen und Märchenlesungen am Lagerfeuer auf dem Programm. Kinder ab 6 Jahre können die Geheimnisse des Waldes bei „Waldtieren auf der Spur“ entdecken. Für die Kleinsten gibt es am Sonntag 12. Oktober um 14 Uhr eine Vorführung des Figurentheaters Gregor Schwank „Das Geheimnis unter der Erde“. Ebenfalls an diesem Sonntag steht ab 11 Uhr ein Frühschoppen mit musikalischer Begleitung durch die Jagdhornbläsergruppe Freiburg auf dem Programm.

In der **darauf folgenden Eröffnungswoche** lädt das Waldhaus am Dienstag 14. Oktober und Mittwoch 15. Oktober täglich um 14 Uhr zu Führungen durch die Ausstellung „ZUKUNFT HOLZ“ ein. Am Dienstag, 14. Oktober wird das neu-

erschienene Buch „Die Mooswälder der Breisgauer Bucht“ mit einem Diavortrag und einem spannenden Vortrag vorgestellt. Am Donnerstag 16. Oktober findet im WaldHaus die Freiburger Holzbautagung statt. Am Samstag 18. Oktober haben Interessierte die Möglichkeit, von Hubertus Nimsch fachkundig geführt, Einblicke in das Stadtwaldarbooretum zu bekommen. Im Rahmen von „Nachhaltigkeit als Lebenskunst“ findet ebenfalls am Samstag 18. Oktober um 19 Uhr das Konzert „Klang-Raum Wald“ am WaldHaus statt.

Das WaldHaus bietet bis Ende des Jahres ein vielfältiges und buntes Programm mit regelmäßigen Waldspaziergängen sonntags um 14 Uhr. Exkursionen zu den Themen „Wald und Wein“ mit anschließender Verkostung im WaldHaus, „Stadt-Wald eine historisch gewachsene Beziehung“, „Basteln für Kinder“, „Musikinstrumentebau“ und vieles mehr. Mit dem Schwerpunktthema „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ widmet sich das WaldHaus in einer Vortragsreihe mit prominenten Wissenschaftlern einem brandaktuellen Thema unserer Zeit. Noch vor Weihnachten soll die Holzwerkstatt in einem Nebengebäude eröffnet werden. Dort soll die Arbeit am frischen Holz mit „Schneidesel“ und „Ziehmesser“ erlernt werden.

Das WaldHaus ist zudem ein außerschulischer Lernort, der sich mit seinem Programm gezielt an Schulen richtet. Durch die direkte Lage am Rande des Stadtwaldes kann der Wald als Erlebnisraum entdeckt und erforscht werden und das sprichwörtlich Erfahrene durch Untersuchungen, Filme, eigene Recherche und Präsentation im WaldHaus vertieft werden.

Getragen wird die zukünftige Umweltbildungseinrichtung von der gleichnamigen Stiftung WaldHaus Freiburg. Diese wurde 2005 als selbständige Stiftung mit Sitz in Freiburg gegründet. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln der Europäischen Union (Förderprogramm INTERREG III A Oberrhein Mitte- Süd), dem Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz der badenova, der Walderhaltungsabgabe unter anderem für die Umwandlung der Deponie Eichelbuck, der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg, der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau sowie weiteren Sponsoren.

Die Finanzierung des laufenden Betriebs erfolgt unabhängig vom Haushalt der Stadt Freiburg über die jährlich Erträge des Stiftungsvermögens, Einnahmen aus Eintritten, Gebühren und Vermietungen sowie Drittmitteln, die projekt- und maßnahmenbezogen zukünftig zu akquirieren sind. Darüber hinaus leistet das Land Baden-Württemberg mit der Bereitstellung von Personal aus Schul- und Forstverwaltung einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung des laufenden Betriebes

Das Waldhaus liegt an der Wonnhaldestraße 6 und ist von der Haltestelle „Wonnhalde“ der Linie 2 in fünf Minuten zu Fuß erreichbar. Es ist mittwochs bis freitags von 10 bis 17 Uhr, samstags von 13 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am Montag und Dienstag auf Anfrage.

Weitere Informationen unter www.waldhaus-freiburg.de

Das Eröffnungsprogramm im Einzelnen:

Samstag, 11.10. 2008

11, 14 und 16 Uhr: Führungen durch das WaldHaus und die Ausstellung

11-17 Uhr: Film: Baugeschichte des Waldhauses

11-17 Uhr: WaldMenschen – Gesichter des Waldes

Vorführung des Holzkünstlers Thomas Rees aus Kappel

11-17 Uhr: Baumklettern für Klein und Groß mit Kai Busemann (Europameister im Baumklettern): Erlebe neue Perspektiven und faszinierende Einblicke in die Welt der Bäume.

für Kinder ab 8 Jahren

14-17 Uhr: Schnefeln für Groß und Klein – Handwerken mit Holz
(schnefeln ist alemannisch und bedeutet schneiden)

Angebot für Kinder ab 6 Jahren

14-17 Uhr: Waldtieren auf der Spur (ab 6)

19 Uhr: Lagerfeuer mit Märchenlesung

Sonntag, 12.10. 2008

11-14 Uhr: Fröhschoppen mit Jagdhornbläsern

11-14 Uhr: Waldtieren auf der Spur (ab 6)

11-17 Uhr: Baumklettern für Klein und Groß mit Kai Busemann (Europameister im Baumklettern): Erlebe neue Perspektiven und faszinierende Einblicke in die Welt der Bäume.

für Kinder ab 8 Jahren

11-17 Uhr: Film: Baugeschichte des Waldhauses

11-17 Uhr: WaldMenschen – Gesichter des Waldes

Vorführung des Holzkünstlers Thomas Rees aus Kappel

11-17 Uhr: Baumklettern (ab 8)

14-16 Uhr: Puppentheater für Kinder (ab 4)

14 und 16 Uhr: Führungen durch das WaldHaus und die Ausstellung

Eröffnungswoche

Di, 14.10. 2008

14 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Zukunft Holz“

18 Uhr: Vortrag und Buchvorstellung „Die Mooswälder der Freiburger Bucht“ mit Dr. Helge Körner und Dr. Thomas Coch

Mi, 15.10. 2008
19 Uhr: Kabarett

Do, 16.10. 2008
Freiburger Holzbautagung

Sa, 18.10. 2008
14-16 Uhr: Pflegeeinsatz im Stadtwaldarboretum mit dem ehemaligen Revierleiter Hubertus Nimsch, Geräte werden gestellt (Anmeldung erforderlich)
19 Uhr: Konzert zwischen Bäumen

So, 19.10. 2008
11 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Zukunft Holz“
15 Uhr: „Wildnis und Zivilisation“, Wanderung zu nicht-bewirtschafteten Waldflächen, Treffpunkt Waldparkplatz Wolfswinkel, Stadtteil Mooswald

Ihre Ansprechpartnerin im Presse- und Öffentlichkeitsreferat:
Martina Schickle, Telefon: 0761/201-1350,
E-Mail: Martina.Schickle@stadt.freiburg.de